

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Donnerstag, den 3. April

Nummer 94

Ionosphäre und Wetterfunkempfang in den Monaten Januar und Februar 1952

Die Ionosphäre war im Januar wenig gestört. Dementsprechend war auch der Funkempfang fast den ganzen Monat über ausgeglichen. Eine größere Störung vom 11. bis 15.1. beeinträchtigte nur den Empfang der polnahen und amerikanischen Wettersender nachts und vormittags. Ein Moegel-Dellinger-Effekt vom 9.1. 1952 beeinflusste lediglich die Sendungen aus dem Westen (leichter Lautstärkeabfall). - In den letzten 10 Tagen des Monats konnte bereits ein leichter Anstieg der nächtlichen Tiefstwerte der F2-Grenzfrequenz beobachtet werden.

Im Monat Februar 1952 traten häufige und sehr starke ionosphärische Störungen auf. Dadurch trat die infolge längerer Sonneneinstrahlung normalerweise im Februar einsetzende Besserung der allgemeinen Funkempfangsbedingungen kaum in Erscheinung. Am 7. und 8.2. erreichte die F2-Grenzfrequenz Tageshöchstwerte von nur 5.8 und 6 MHz und lag bis 13.2. etwa 1 MHz unter dem Normalwert. Das Ionosphäreninstitut Lindau stellte Tiefstwerte der F2-Grenzfrequenz von höchstens 1.8 MHz, am 12.2. von nur 1.2 MHz fest. Nach kurzer Besserung begann am 16.2. abends eine neue Störung mit besonders schlechten Empfangsverhältnissen am 19. und 20. Am 24.2.52 fielen die fernöstlichen Wettersender zum 00-Termin bis etwa 06 GMT auf dem 10MHz gut ein. In den Vormittagsstunden des 24. setzte ein Ionosphärensturm ein, der sogar den Europaempfang beeinträchtigte. Erst am 28.2. erfolgte der Übergang auf normale Verhältnisse. Fast während des ganzen Monats Februar lagen daher die Wettermeldungen aus dem Fernen Osten zum 0000-Uhr-Termin nur unvollständig vor. Der kontinentale Wettersender New York war in der Zeit von 0000 bis 1100 Z in Bad Kissingen kaum aufnehmbar. Am 14.2. zeigten sich von 0600 bis 1800 Z Echoerscheinungen bei den Asien- und Amerika-Sendungen. Außerordentlich guter Funkempfang wurde dagegen am 17.2. mittags beobachtet.

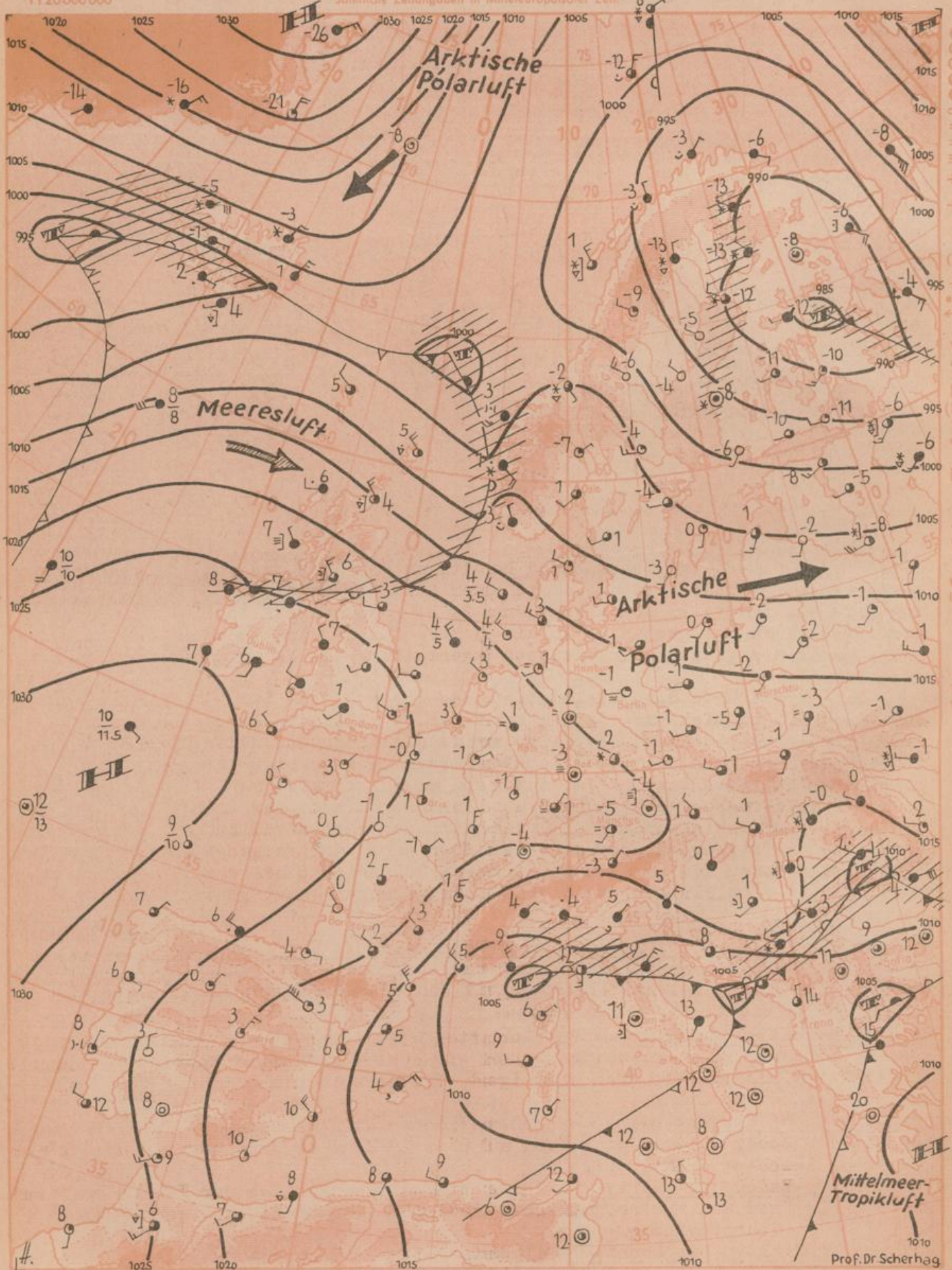
Die Sonnenflecken-Relativzahlen überstiegen lediglich vom 17. bis 19.1. und vom 9. bis 17.2. den Wert 30 (Höchstwert 57 am 15.2.). Am 26., 27. und 28. wurden vom Fraunhofer-Observatorium auf dem Schauinsland bei Freiburg Sonnenfleckenrelativzahlen "00" gemeldet. Der Funkempfang war aber gerade in dieser Zeit sehr stark beeinträchtigt. Die dreistündlichen erdmagnetischen Kennziffern von Wingst erreichten am 1.1., 5. bis 7.1., 10. bis 15.1., 23.1., 27. bis 29.1., 1.2., 6. bis 14.2., 16.2., 19.2., 24.2., 26. bis 29.2. die Tagessumme von 25 und mehr (Höchstwert 45 am 24.2.).

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 3. April 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit

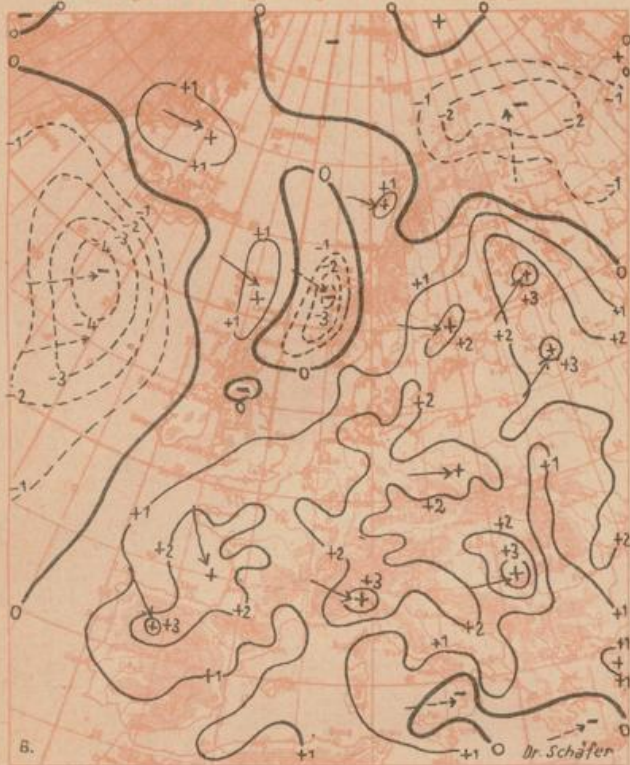


- Erdbeobachtungssymbole
- Wolken
 - 1/4, bedeckt
 - 1/2, bedeckt
 - 3/4, bedeckt
 - bedeckt
 - Dunst
 - starkes
 - Bodennebel
 - Stratus
 - Stratus
 - Schicht
 - Niesel
 - Regen
 - () der Um
 - Schneefall
 - Reif
 - (Polaris)
 - Schauer
 - Graupel
 - Hagel
 - Gewitter
 - Ferner
 - Wolken
 - Folle
 - nach R
 - Gewitter
- 11 = 11° U
13 = 13° W
- Windgeschwindigkeit in km/h
- 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802
 - 803-807
 - 808-812
 - 813-817
 - 818-822
 - 823-827
 - 828-832
 - 833-837
 - 838-842
 - 843-847
 - 848-852
 - 853-857
 - 858-862
 - 863-867
 - 868-872
 - 873-877
 - 878-882
 - 883-887
 - 888-892
 - 893-897
 - 898-902
 - 903-907
 - 908-912
 - 913-917
 - 918-922
 - 923-927
 - 928-932
 - 933-937
 - 938-942
 - 943-947
 - 948-952
 - 953-957
 - 958-962
 - 963-967
 - 968-972
 - 973-977
 - 978-982
 - 983-987
 - 988-992
 - 993-997
 - 998-1002
- Prof. Dr. Scherhag

- a) Kaltfront
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
▲▲▲▲ nur am Boden
▲▲▲▲ nur in der Höhe
▲▲▲▲ markiert
- b) Warmfront
- in allen Schichten
○○○○ nur am Boden
○○○○ nur in der Höhe
○○○○ markiert
- c) Okklusion
- △△△△ ohne Temperaturänderung am Boden
△△△△ mit Abkühlung am Boden
△△△△ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe
- △○△ Okklusionsart Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiger
- Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

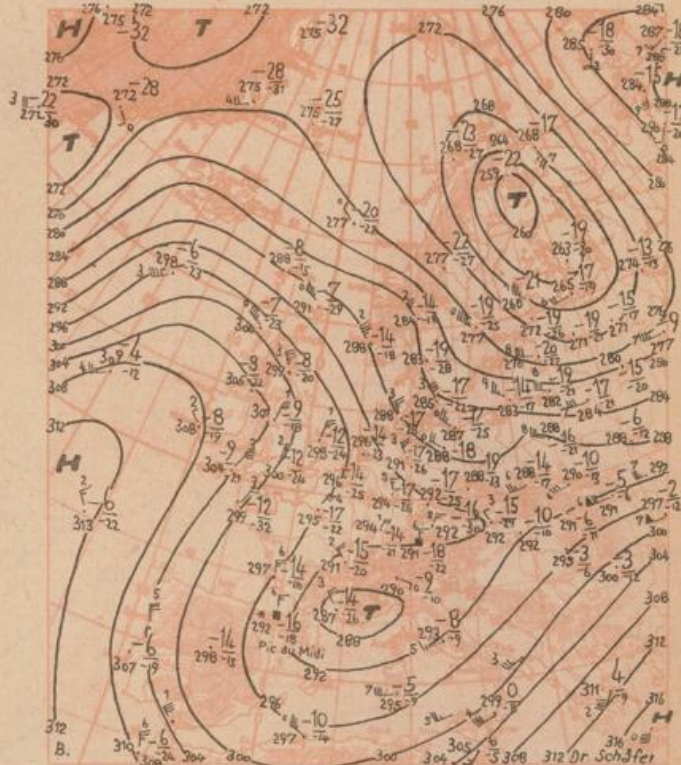
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Breitenstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700-mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Gestern lag Deutschland bereits in dem Hochdruckkeil zwischen einem Tiefdruckgebiet über Nordeuropa und einer Mittelmeerstörung. Da der Luftdruck fast in ganz Europa in den vergangenen 24 Stunden wesentlich angestiegen ist - über Deutschland allgemein um 10 bis 15 mb - und der Anstieg zur Zeit noch anhält, macht die gestern eingeleitete Umgestaltung der Wetterlage weitere Fortschritte.

Das ausgedehnte Schneefallgebiet, das gestern über Süddeutschland lag, löste sich allmählich auf. In der Nacht war es allgemein niederschlagsfrei. Eine geschlossene Schneedecke blieb nur im südlichen und südwestlichen Süddeutschland bestehen. Nördlich der Donau verminderten sich die Schneereste infolge der positiven Tagestemperaturen allgemein weiter.

Die Milderung, die sich in Deutschland im Zuge dieser Entwicklung langsam durchsetzt, erfasste zunächst hauptsächlich den Raum nördlich der Donau. Hier lagen die Tiefsttemperaturen allgemein über denen der vorausgegangenen Nacht. Südlich der Donau kam es über der frischen Schneedecke bei aufgelockerter Bewölkung wieder zu mäßigen, teilweise sogar strengen Nachtfrosten (siehe auch Karte Seite 4).

Dr. Lingelbach

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag 11 Uhr:

Bremen: Bei mäßigen westlichen Winden nach Durchzug eines schmalen Regengebietes wechselnd bewölkt, weitere Erwärmung mit Höchsttemperaturen um 10 Grad und Tiefstwerten nicht mehr unter 5 Grad.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei lebhaften westlichen Winden wechselnd, meist stärker bewölkt, aber nur vorübergehend etwas Regen. Weitere Erwärmung, Höchsttemperaturen bis nahe 10 Grad ansteigend, Tiefstwerte nicht mehr unter 5 Grad zurückgehend.

Nordbayern und Hessen: Bei schwachen westlichen Winden zeitweise noch stärker bewölkt, tagsüber weitere Erwärmung auf über 10 Grad und nur noch in ungünstigen Lagen leichter Nachtfrost.

Württemberg-Baden und Südbayern: Heiter bis wolbig, Anstieg der Tagestemperaturen auf über 10 Grad und nur noch leichte, lediglich in den Alpentälern stärkere Nachtfroste. Schwachwindig.

Weitere Aussichten bis Sonntag: Allgemein weiterer Temperaturanstieg, dabei in Süddeutschland vorherrschend freundlich, in Norddeutschland jedoch immer noch zeitweise unbeständig.

Beobachtungen

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrigte Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1008.7	5	W14	☁	1011.1	4	SW08	☁	1017.3	-1	W07	☁	.	8	-2	gering	11.4				
Bremen	3	1009.2	5	W12	☁	1012.0	4	NNW10	☁	1019.4	1	W05	☁	.	7	0	gering	9.3				
Kassel	187	1011.1	4	NNO02	☁	1013.2	4	still	☁	1021.0	2	still	☁	.	6	1	0.3	6.6				
Bad Wildungen	280	1009.9	3	NNW05	☁	1013.1	3	still	☁	1020.8	-1	still	☁	.	6	-2	gering	6.6				
Limburg	130	1011.5	6	NNW09	☁	1013.7	5	WNW05	☁	1021.5	0	N01	☁	.	8	-0	.	7.9				
Frankfurt-Stadt	103	1011.3	6	SW02	☁	1014.1	4	NNW05	☁	1021.6	-1	still	☁	.	7	-2	3	3.8				
Gießenburg	185	1010.6	3	SW04	☁	1013.3	3	still	☁	1021.6	-3	W01	☁	.	5	-3	0.5	4.3				
Bad Kissingen	223	1011.3	4	SW03	☁	1013.7	3	SW02	☁	1021.6	-3	still	☁	.	7	-3	gering	4.8				
Coburg	388	1010.7	2	NW05	☁	1012.7	3	SW03	☁	1020.6	-2	WNW03	☁	.	4	-2	gering	x				
Hof	567	1009.7	0	NW02	☁	1014.8	-1	W06	☁	1021.0	-2	NW04	☁	Flecken	2	-4	gering	5.6				
Bayreuth	341	1011.9	2	NW03	☁	1014.4	1	still	☁	1021.7	-2	still	☁	Flecken	4	-3	.	6.2				
Würzburg	259	1012.0	2	WNW05	☁	1014.4	1	N02	☁	1021.7	-1	still	☁	.	5	-1	0.3	6.2				
Nürnberg-Fürth	312	1011.8	1	NW05	☁	1014.0	2	SW05	☁	1021.2	-0	still	☁	.	4	-2	gering	6.2				
Karlsruhe	115	1012.2	5	still	☁	1014.3	3	still	☁	1021.8	-1	still	☁	.	7	-2	0.2	5.9				
Stuttgart/Stadt	305	1012.5	2	N03	☁	1014.5	3	W03	☁	1021.3	1	NNO02	☁	Flecken	5	-0	.	6.8				
Ingolstadt	367	1012.4	0	NW01	☁	1014.8	1	SW04	☁	1021.5	-2	still	☁	Flecken	2	-3	.	0.4				
Landshut	459	1012.2	-1	W05	☁	1015.2	-2	SW03	☁	1021.1	-6	WSW01	☁	5	0	-9	1	0.0				
Avgsburg	480	1012.6	-1	SW02	☁	1015.2	-0	S02	☁	1021.9	-4	still	☁	5	1	-6	gering	0.2				
München-Stadt	522	1013.2	-1	WNW05	☁	1015.9	-1	SW05	☁	1022.8	-5	SW04	☁	18	-0	-6	0.3	0.0				
Oberstdorf	811	1013.0	-2	N01	☁	1015.7	-3	N01	☁	1025.2	-12	still	☁	38	-2	-12	5	0.0				
Bad Tölz	654	1012.6	-2	NNW03	☁	1018.0	-3	N01	☁	1023.4	-9	S001	☁	10	-2	-9	6	0.0				
Berchtesgaden	542	1011.2	0	NO06	☁	1016.1	-2	N03	☁	1022.5	-4	still	☁	2	0	-4	2	0.0				
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	950	900.7	-4	WNW06	☁	903.3	-4	SW07	☁	909.5	-5	N07	☁	12	-3	-5	0.6	3.3				
<input type="checkbox"/> Feldberg i. Taunus	807	915.6	-1	NW09	☁	917.1	-2	NNW10	☁	923.5	-4	N10	☁	4	1	-4	1	5.0				
<input type="checkbox"/> Wendelstein	1735	812.3	-10	WNW10	☁	815.3	-10	still	☁	819.5	-12	N02	☁	210	-10	-13	12	0.0				
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2962	690.7	-13	NO06	☁	693.4	-10	N11	☁	696.6	-19	NNO15	☁	530	-13	-20	8	0.0				
Stockholm	10	995.9	-1	NW16	☁	999.2	-1	WNW08	☁	1006.1	-4	W10	☁	.	.	.	.	.
Oslo	25	1003.0	3	W14	☁	1105.2	3	S006	☁	1007.6	1	SW10	☁	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1004.1	3	NW10	☁	1007.5	2	NW06	☁	1012.1	1	W10	☁	.	.	.	.	.
Moskau	161	994.7	0	S015	☁	994.4	1	S06	☁	.	.	.	.	.	.	.	.	.
London	66	1016.2	6	NNW05	☁	1019.6	5	N08	☁	1026.8	-1	NW10	☁	.	.	.	.	.
Paris	46	1014.2	6	NW05	☁	1016.4	5	NNO10	☁	1024.4	1	N10	☁	.	.	.	.	.
Wien	157	1008.2	2	NW10	☁	1013.0	2	N08	☁	1019.5	1	NW10	☁	.	.	.	.	.
Rom	3	1002.2	16	SW14	☁	1005.9	13	SSW08	☁	1001.6	11	S10	☁	.	.	.	.	.
Madrid	667	1014.2	5	NNO23	☁	1015.8	6	NNW10	☁	1018.2	3	NO15	☁	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mittleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	5 ⁵¹	18 ⁵⁶
München	5 ⁴⁷	18 ⁴⁸
Frankfurt	5 ⁵⁶	19 ⁰¹
Bremen	5 ⁵³	19 ⁰⁴

Messungen in der freien Atmosphäre

